

Die erste und die letzte Bemühung.

Heute ist der Unbegrenzte Vater gekommen und trifft die edlen Kinder, die im Grenzenlosen stabil bleiben, die einen unbegrenzten Intellekt haben, eine Vision und eine Einstellung ohne Grenzen. Diese Kinder helfen grenzenlos in physischer Form an diesem grenzenlosen Ort in der physischen Welt. Die wichtigste Essenz aller vier Fächer, des gesamten Wissens dieses Studiums, ist diese eine Sache: „grenzenlos – ohne Grenzen“! Im Sinne dieses Wortes stabil zu sein „grenzenlos/ unbegrenzt“, ist die erste und die letzte Bemühung. Zum Vater zu gehören bedeutet vor allem, „lebendig zu sterben“. Die Basis hierfür ist, über das begrenzte Körperbewusstsein hinauszugehen und sich im Unbegrenzten zu stabilisieren – in der Form des Seelenbewusstseins. Die letzte Sache ist, die Engelsform anzunehmen, d.h. über allen begrenzten Beziehungen zu stehen und ein Engel zu werden. Was ist bezüglich dieser Paare sonst noch von Bedeutung? Der Beginn und das Ende, der Einsatz und die Belohnung, das Ziel und die Qualifikationen, Bewusstheit und Kraft? Grenzenlosigkeit! Welche Arten von Begrenztheit habt ihr vom Anfang bis zum Ende schon überwunden und was muss noch überwunden werden? Ihr kennt diese Liste nicht wahr? Erst wenn ihr das Grenzenlose verkörpert, jenseits aller Begrenzungen geht, in euer grenzenloses Zuhause, grenzenlosen Dienst tut, das siegreiche Juwel seid, das alle Begrenzungen besiegt hat, erst dann könnt ihr die Erfahrung der letztendlichen Karmateetstufe verkörpern.

Das Begrenzte ist vielfältig, während das Unbegrenzte eins ist. Es gibt viele Arten von Begrenztheit, d.h. viele Arten des Bewusstseins von „mein“. All die diversen Arten von „mein“ im Bewusstsein verschmelzen im unbegrenzten Bewusstsein von „mein ist der eine Baba und niemand sonst“. Die ganze Ausdehnung kommt damit in die Essenz. Ist denn die Ausdehnung schwierig oder ist die Essenz schwierig? Was ist also die Lektion vom Anfang und vom Ende? Unbegrenztheit! Überprüft, wie nahe ihr diesem finalen Ziel gekommen seid. Während ihr euch die Liste aller begrenzten Dinge vor Augen haltet, überprüft, wie viele Dinge ihr überwunden habt. Es ist nicht nötig, diese Liste zu erwähnen. Ihr alle habt sie in ihren Büchern aufgeschrieben, da ihr sie so oft gehört habt! Ihr alle habt ein Maximum an Schätzen in ihren Tagebüchern und Notizen. Ihr wisst es alle und sprecht auch sehr schön darüber. Ihr wisst es und ihr tut es auch. Was ist sonst noch da? BapDada hört auch den Vorträgen aller Lehrer und Studenten zu. Hat Baba denn kein Video? In eurer Welt ist es erst kürzlich erfunden worden. BapDada konnte von Anfang an alles von der Subtilen Region aus sehen. Er hört weiterhin alles. Baba sieht eure edle Art, das Wissen durch Worte zu geben, und Baba gratuliert euch, denn ihr verbreitet einen Punkt von BapDada auf vielfältige unterhaltsame Art. Zum Beispiel erinnert man sich daran, dass der Vater der Vater ist, aber die Kinder die Krone auf Seinem Kopf sind. Ebenso seid ihr auch die Krone auf dem Kopf des Vaters, auch wenn es darum geht, alles weiterzugeben. Was gilt es sonst noch umzusetzen? Die dritte Stufe ist, jenseits zu gehen. Während ihr jenseits geht, taucht die eine oder andere Barriere an Begrenzung auf – einige hängen sich an diese begrenzten Dinge, einige bleiben an ihnen kleben. Andere können über allem stehen und es wird sichtbar, wie nahe sie ihrem Ziel gekommen sind. Was wäre sichtbar und wie wäre die Erfahrung, über allem zu sein, ganz nach oben zu fliegen? Über alles hinauszugehen, zeigt an, dass ihr alle Begrenzung hinter euch gelassen habt. Das ist die Stufe des Fliegens. Seid ein fliegender Vogel und landet dann auf dem Ast des Kalpabaumes, d.h. der Handlungen. Handelt in eurer kraftvollen Form, der fliegenden Stufe, und fliegt dann wieder davon.

Verfangt euch auf dem Ast nicht in irgendeiner Bindung/Anhänglichkeit an euer Handeln. Sich in einer karmischen Bindung zu verstricken bedeutet, dass ihr euch im Käfig des Begrenzten verfangen habt. Anstatt frei zu sein, seid ihr abhängig geworden. Einen Vogel im Käfig kann man nicht als fliegenden Vogel bezeichnen. Manchmal klammern sich die fliegenden Vögel, die edlen, zum Vater gehörenden Seelen, mit den Klauen ihrer Schwächen fest an die verschiedenen Handlungen, d.h. an den Ast des Kalpabaumes.

Was tun sie dann? Ihr kennt die Geschichte, nicht wahr? Dazu sagt man dann, dass es an Kraft fehlt, die Begrenzungen zu überwinden. Es gibt vier Arten von Ästen an diesem Kalpabaum. Aber der Fünfte ist noch anziehender. Es geht um die goldenen, silbernen, kupfernen und eisernen Äste, aber der Ast des Übergangszeitalters besteht aus Diamanten. Aber anstatt ein Held (hero) zu werden, hängt ihr am diamantenen (hira) Ast fest. Das Handeln im Übergangszeitalter ist das edelste. Dieses edlen Handeln, das sind die diamantenen Äste. Egal wie erhaben euer Handeln im Übergangszeitalter auch sein mag, ihr verstrickt euch trotzdem darin; mit anderen Worten bezeichnet ihr dies auch als „goldene Ketten“.

Auch begrenzte Wünsche innerhalb edler Handlungen sind goldene Ketten. Auch wenn es ein diamantener Ast ist oder eine goldene Kette – eine Bindung ist dennoch eine Bindung! BapDada erinnert euch fliegende Vögel daran: Lasst alle Bindungen hinter euch, geht über alle Begrenzung hinaus.

Zu dieser speziellen Versammlung sind die Mütter Gaupals gekommen (in der Anbetung geht es dabei um eine Kuhherde). Wenn Gaupal (der Vater) diese riesige Versammlung sieht, ist Er sehr erfreut. BapDada begrüßt euch lieblichen Mütter, denn selbst Brahma Baba übergab dem Mutter-Guru alles für die Aufgabe der Etablierung der neuen Welt. Die Besonderheit und Neuheit dieses Wissens von Gott ist, dass die Inkarnationen der Shaktis vorne stehen. Die Neuheit ist, dass das System etabliert wurde, eine Frau/Mutter als Guru zu haben. Als Denkmal davon gibt es daher die Anbetung und Verehrung des Gaumuk (Kuhmaul). Ihr seid keine begrenzten Mütter, sondern unbegrenzt handelnde Weltmütter. Ihr habt doch diese Begeisterung, oder? Ihr seid es, die all den Menschen der Welt nützen – ihr seid die Weltwohltäterinnen. Ihr seid nicht nur eurem Zuhause gegenüber nützlich. Habt ihr jemals ein Loblied über „Heim-und Herd-Wohltäter“ gehört? Ihr kennt das Loblied über die Weltwohltäterinnen. Die Versammlung solcher Mütter ohne Grenzen ist daher eine sehr edle Versammlung. Mütter/Frauen sind die Abbilder von Erfahrung. Die Kumaris werden trainiert, sich vor Täuschung zu schützen. Weil die Mütter erfahren sind, lassen sie sich von etwas Begrenztem nicht täuschen/betrügen. Die Mehrheit von euch ist neu hier. Es gibt größere Liebe für neue, junge Kinder. BapDada heißt euch Mütter alle willkommen und sagt: „Seid willkommen!“ Achcha.

An die Seelen, die immer in einer unbegrenzten Stufe stabil bleiben, an die stets in einer fliegenden Stufe fliegenden Vögel, die immer ihre letztendliche Engelsform erfahren, die stets karmateet sind, jenseits aller karmischen Bindungen, dem Vater ebenbürtig, an diese edlen Seelen, die ihrem Ziel nahe sind, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft eine Gruppe von Helfern: Wie sieht Baba euch Instrumenten-Kinder immer? Instrument zu sein bedeutet, dem Vater nachzufolgen. Auch der Vater kommt als Diener hierher. Alle die verschiedenen Formen sind für den Dienst da, nicht wahr? Die besondere Form des Vaters ist also auch die eines Dienenden. Ein Instrument, ein Helfer, folgt also dem Vater nach. BapDada sieht jedes Kind mit diesem Blick. Ihr seid die originalen Juwelen in BapDadas Dienstaufgabe, nicht wahr? Was hat

Baba euch geschenkt, sobald ihr geboren wurdet? Er beschenkte euch mit dem Dienst. Ihr seid die ursprünglichen Juwelen, die das Geschenk des Dienstes erhalten haben. BapDada kennt die Besonderheiten von allen. Von Geburt an einen Segen zu erhalten, das heißt auch, dass ihr Heldenrollen im Drama habt. Natürlich sind alle Helfer, aber einen Dienst-Segen zu bekommen, sobald man geboren wird, und ein Instrument in einer Zeit sein zu können, in der es den Bedarf gibt, diese Besonderheit haben nur ganz wenige. Es sind immer Seelen notwendig, die beständige Gefährten und Helfer in Notzeiten sind. Achcha.

Jeder von euch hat seine eigenen Besonderheiten. Würde Baba über die Besonderheiten eines jeden sprechen, so bräuchte Er sehr viel Zeit. Aber BapDada sieht die Besonderheit eines jeden vor sich. Jeder von euch hat so viele Besonderheiten. Habt ihr euch je selbst betrachtet? Jeder hat seine Besonderheiten. Aber BapDada erinnert euch spezielle Seelen wiederholt und ständig an eine Sache. Welche ist das?

Wenn jemand von euch auf das Dienstfeld geht oder etwas plant und es dann praktisch umsetzen will, dann plant es erst, wenn ihr in der Stufe stabil bleiben könnt, dem Vater ebenbürtig, und setzt dann alles praktisch um. Der Vater gehört allen. Niemand sagt: „Er ist der Vater von Soundso“, oder „Er ist nicht der Vater von Soundso“. Jeder sagt: „Er ist mein Baba“. Die Instrumente haben auch diese Besonderheit, dass jeder das Gefühl braucht, dass sie (die Instrumente/Helfer) zu ihnen gehören. Niemand sollte das Gefühl haben, dass sie zwar zu den Einen gehören aber zu den Anderen nicht. Auch wenn sie es nicht aussprechen, so lasst doch in ihrem Geist den Gedanken auftauchen, dass sie zu ihnen gehören. Das nennt man dem Vater nachzufolgen. Jede Seele sollte fühlen, dass sie dazugehört. Dies ist des Vaters erster Schritt. Dies ist des Vaters Spezialität. Der Gedanke taucht in jedem Geist auf: „Mein Baba!“ Sagt irgendjemand: „Dein Baba?“ „Dieser gehört zu mir, dieser ist mein ewiger Bruder oder meine Schwester, oder Didi oder Dadi.“ Dieser reine Segen sollte jedem in den Geist kommen. Egal wo ihr lebt – all ihr besonderen Seelen gehört auf der Ebene des Unbegrenzten zu allen. Ihr mögt als Instrumente irgendwo leben, aber ihr seid grenzenlose Helfer. Macht ihr allumfassende Pläne für die *ganze* Welt, oder plant jeder nur für seinen eigenen Ort? Das tut ihr doch nicht, oder? Eure Pläne sind unbegrenzt.

Ihr plant für dieses Land und für das Ausland. Daher bedeutet dem Vater nachzufolgen, dass Gefühle vorhanden sind, die keine Grenzen kennen und grenzenlos viele edle Wünsche vorhanden sind.

Erfahrt dies jetzt ganz praktisch. Ihr alle seid jetzt weise geworden. Reif/weise zu sein bedeutet, dass ihr Erfahrungen habt. Ihr seid doch in so vielen Dingen erfahren. Wie erfahren seid ihr? Zuerst einmal macht ihr eigene Erfahrungen. Zweitens werdet ihr erfahren auf Basis der Erfahrungen anderer. Eine Seele mit Erfahrung ist eine weise/reife Seele. In der Welt ist es heute generell so, dass jemand „Vater“ oder „Onkel“ (Pitaji oder Kakaji) genannt wird, wenn er Reife erlangt hat. Werdet auch jemand mit unendlich viel Erfahrung und gebt allen das Gefühl der Zugehörigkeit.

Als Rückgabe für ihren Einsatz, versorgt BapDada die helfenden Seelen ständig mit Liebe. Ihr seid kooperativ, d.h. ihr seid es wert, geliebt zu werden. Was gebt ihr weiter? Ihr gebt jedem nur Liebe weiter. Lasst alle fühlen, dass ihr ein ganzes Schatzhaus an Liebe seid. Lasst sie in jeder Vision und mit jedem Schritt erfahren, was Liebe ist. Um diese Spezialität geht es. Macht einen Plan, was jetzt zu tun ist. Was ist die spezielle Aufgabe spezieller Seelen? Was ist ihre spezielle Aktivität, die Notwendigkeit, die anders ist als das Normale? Obwohl ihr fühlt, dass ihr genauso seid wie alle anderen, gibt es doch

die Besonderheit, dass ihr als besondere Seelen gesehen werdet. Macht diese eure Besonderheit durch jeden eurer Schritte erfahrbar. Andere werden dann akzeptieren, dass ihr spezielle Seelen seid, dass ihr besondere Seelen seid, die etwas Spezielles zu tun haben. Ihr sprecht nicht nur über etwas, sondern ihr seid diejenigen, die es auch umsetzen.

Mahavir-Kinder sind immer gesund, weil ihr Geist gesund ist. Die Körper spielen fortwährend Spielchen. Sobald es etwas Krankes im Geist gibt, sagt man, dass der Geist krank sei. Wenn der Geist frei von Krankheit ist, seid ihr immer gesund. Durchdenkt einfach das Wissen und bleibt heiter, während ihr wie Vishnu auf einem Schlangenbett ruht. So ist das Spiel. Sakar Baba pflegte Vishnu zu spielen und dabei im Lotossitz zu sitzen. Genauso ist es, wenn irgendetwas passiert, auch das ist nur ein Spiel. Denkt tief nach! Benutzt die Kraft des tiefen Nachdenkens und ergreift die Chance, bis zum Grund des Ozeans zu kommen. Wenn ihr tief in den Ozean eintaucht, wird man euch sicherlich an der Oberfläche vermissen. Ihr befindet euch nicht im Raum, sondern am Grund des Ozeans. Ihr seid zum Grund des Ozeans getaucht, um neue Juwelen hochzubringen.

Jemand, der über karmisches Leid siegt und ein Karma-Yogi ist, bezeichnet man als siegreiches Juwel. Seid euch stets bewusst, dass es nicht darum geht zu leiden, sondern darum, dass die neue Welt geplant wird. Ihr habt doch Zeit, oder? Was habt ihr denn sonst zu tun, wenn ihr frei seid? Macht einfach neue Pläne. Auch euer Bett kann ein Ort für Planungen werden.

BapDada trifft eine Gruppe Mütter:

Erfahrt ihr alle, dass jetzt der Stern eures Schicksals erstrahlt? Wenn sie euren strahlenden Stern sehen, werden andere Seelen ebenfalls inspiriert. Ihr seid solche Sterne! Der Glanz von euch Sternen verblasst doch nie, oder? Ihr seid die ewigen Sterne des ewigen Vaters. Seid ihr immer stabil oder ist es so, dass ihr manchmal fliegt und manchmal anhaltet? Dies ist die Zeit für eine stabile fliegende Stufe. Wenn zur Zeit des Fliegens irgendetwas den Aufstieg blockiert, dann ist das nicht schön. Wenn euch ein Flug angeboten wird, würdet ihr euch dann eine andere Art des Reisens wünschen? Jene, die in ihrer Zeit der fliegenden Stufe sind, sollten nicht nach unten kommen. Bleibt immer oben! Ihr seid keine Vögel im Käfig. Der Käfig ist zerbrochen, nur noch wenige Stäbe sind übrig. Wenn auch nur ein Stab bleibt, zieht er euch an. Wenn ihr 10 Stäbe zerbrochen habt und nur einer bleibt, dann zieht euch auch der noch. Im Unbegrenzten fliegende Vögel, die alle Käfigstäbe zerbrochen haben, die alle Begrenzungen sprengen, sollten sich nicht mehr in Begrenztem verstricken. Ihr wart 63 Leben lang Gefangene. Sprengt jetzt, in diesem einen Leben, alle Grenzen. Dieses eine Leben ist dafür da, alle Grenzen zu überschreiten und alles der Zeit entsprechend zu tun. Ist es denn gut, wenn es Zeit wird aufzuwachen und es schläft noch jemand? Geht also jenseits aller Limitierungen und begeben euch ins Unbegrenzte. Mütter tragen den Tilak ihrer ewigen Ehe (suhaag). Ebenso wie in der physischen Welt der Tilak als Zeichen getragen wird, für immer verheiratet zu sein, so trägt ebenso den Tilak konstanter Erinnerung. Auf diese Art verheiratete Frauen sind ständig vom Glück begünstigt. Ihr seid jene Seelen, die in jedem Kreislauf ein gutes Schicksal haben.

Ihr besitzt solch ein Glück, dass es euch niemand stehlen kann. Das Recht von euch Seelen ist ständig da. Ihr seid Meister der Welt, denn das Königreich der Welt wird euch gehören. Das Königreich gehört euch, das Glück gehört euch und Gott gehört euch. So eine Seele ist bekannt dafür, alle Rechte zu besitzen. Wo alle Rechte vorhanden sind, da existiert keine Abhängigkeit mehr.

Frage: Auf welche Weise ist das Einkommen von euch Kindern unendlich und unvergänglich?

Antwort: Ihr verdient ein solches Einkommen, das euch niemand wegnehmen kann. Da kann es keine Komplikationen geben. In Bezug auf alle anderen Einkommen gibt es Verlustängste. Wenn euch jemand euer Einkommen wegnehmen will, schätzt ihr euch glücklich, weil diese Person dann auch jemand mit einem Einkommen wäre. Wenn jemand kommt und euch bestehlen will, macht es euch noch glücklicher und ihr bietet der Seele sogar an, sich alles von euch zu nehmen. Das tut dann noch mehr Dienst. Ihr seid edle Seelen, die so ein Einkommen verdienen! Achcha. Om Shanti.

Segen: Möget ihr immer glücklichen Herzens sein und die sofortige Frucht des Dienstes essen, und immer gesund, reich und glücklich bleiben.

Menschen sagen heute: Esst frische Früchte und ihr bleibt gesund! Die Früchte bedeuten für sie, dass man dadurch gesund bleibt. Ihr Kinder esst jede Sekunde die sofortige Frucht. Wenn euch jemand fragt, wie es euch geht, antwortet ihr: „Ich bin glücklich und bewege mich wie es die Engel tun. Ich bin gesund, reich und glücklich.“ Brahmanen können nie die Fassung verlieren.

Slogan: Eine reine Seele spiegelt Reinheit und Wahrheit.

***** Om Shanti *****